

A young boy with short brown hair, wearing a grey and black striped t-shirt, is leaning his head against the forehead of an elderly woman with white hair. The woman is wearing a dark patterned top and is leaning forward, her face close to the boy's. They are both looking down and smiling slightly. The background is a bright, out-of-focus window with green foliage outside, suggesting a warm, indoor setting.

pro mente | austria

FACHTAGUNG

Psychische Gesundheit

in Zeiten gesellschaftlichen Wandels

pro mente | austria

FACHTAGUNG

Psychische Gesundheit

in Zeiten gesellschaftlichen Wandels

28. März 2019

Congress Graz

Schmiedgasse 2, 1. Stock, 8010 Graz

promenteaustria.at/fachtagung

Gesellschaftliche
Veränderungen
bringen Chancen
und Neues mit sich.
Für manche/n von uns
können sie aber auch
einfach Stress oder
Angst bedeuten.
Wie können wir
damit umgehen?

Unsere Gesellschaft ist geprägt von Veränderungen. Diese Veränderungen bedeuten einerseits Chance auf Weiterentwicklung und setzen andererseits einzelne Gruppen massiv unter Druck. Viele profitieren davon, es zeichnen sich jedoch Risse ab, die den sozialen Zusammenhalt gefährden.

Veränderungen im Bereich Wohnen, Beziehung, Demografie und Arbeitswelt können rasch zu akutem und oftmals andauerndem Druck führen. Immer mehr beschäftigen uns Themen wie Einsamkeit, Burn-out oder der Verlust sozialer Sicherheiten.

Die pro mente Austria Fachtagung 2019 will Hintergründe zu diesen Entwicklungen erfragen, soziale Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen aufzeigen und über Möglichkeiten diskutieren, wie wir damit umgehen und uns schützen können.

Programm

- 09.30 **Empfang**
- 10.00 **Eröffnung**
Dr. Günter Klug, pro mente Austria Präsident
Dr. Clemens Martin Auer, BM für Soziales
- 10.10 **Vortrag** „Gemeinschaft für Geist und Gesundheit.
Warum Einsamkeit Körper und Geist schadet.“
Prof. DDr. Manfred Spitzer
- 10.55 **Pause**
- 11.20 **Vortrag** „Sorgende Freunde? Empirische und
theoretische Betrachtungen einer attraktiven
Option in alternden Gesellschaften“
Dr. Janosch Schobin
- 11.50 **Begrüßung**
LR Mag. Christopher Drexler
- 11.55 **Laudatio**
Verleihung der Ehrenpräsidenschaft
- 12.20 **Mittagspause**
- 13.20 **Kabarett** „Mit Vollgas zum Burnout“
Werner Brix
- 13.50 **Vortrag** „Chronischer Stress und
seine Auswirkungen“
Univ.-Prof. Dr. Isabella Heuser
- 14.20 **Pause**
- 14.40 **Workshops**
- 16.30 **Ende**

Moderation Mag. Elisabeth Eidenberger

Ehrenschutz Mag. Beate Hartinger-Klein (Bundesministerin für
Soziales), Hermann Schützenhöfer (Landeshauptmann Stmk.)



Vorträge

VORTRAG

Soziale Veränderungen in der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf die psychische Gesundheit

Manfred Spitzer UNIVERSITÄTSKLINIK ULM

Einsamkeit nimmt in den westlichen Ländern deutlich zu. Urbanisierung, Singularisierung und Mediatisierung können als Ursachen hierfür gesehen werden, die Auswirkungen sind oft schmerzhaft und mitunter tödlich. Im Vortrag werden Maßnahmen diskutiert, die nachweislich positive Effekte haben.

Prof. DDr. Manfred Spitzer forscht an der Schnittstelle zwischen Neurobiologie, Psychologie und Psychiatrie. Seine Forschungsaufenthalte (u.a. an der Harvard University) prägen sein Tun, mit dem er als ärztlicher Leiter der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm ebenso erfolgreich ist wie als Autor zahlreicher Bestseller.

VORTRAG

Sorgende Freunde? Empirische und theoretische Betrachtungen einer attraktiven Option in alternden Gesellschaften

Janosch Schobin UNIVERSITÄT KASSEL

Freundschaft im Spannungsfeld des demografischen Wandels zwischen Wohlfahrtsstaat und Realität der neuen Geschlechterverhältnisse: Eine Diskussion rund um Erwartungshaltungen und freundschaftliche Nestwärme, die oftmals in Partnerschaften vermisst wird.

Dr. Janosch Schobin forscht an der Universität Kassel im weiten Feld der Freundschaftssoziologie, zu sozialer Isolation und der Soziologie des Spiel(en)s.

KABARETT

Mit Vollgas zum Burnout

Werner Brix KABARETTIST

Sein Tagesablauf ist ein einziger Terminkoller. Seine Hose ist nass. Der Lieferant liefert nie termingerecht. Mutter und Ehefrau machen Telefonterror. Der Angestellte ist am Computer eine Null ... Werner Brix - grandios als gestresster Workaholic, der seinen Psychologen einfach nicht zu Wort kommen lässt und dessen Lebensphilosophie „Tempo“ heißt.

Anfang der 1990er leitete Werner Brix die Kleinkunstbühne „Spektakel“, später machte er sich mit (mittlerweile 10) Solo-Kabarettprogrammen einen Namen und erhielt für sein Werk bereits u.a. den begehrten Salzburger Stier. Überdies ist er Veranstalter des jährlichen Benefizabends „Zum Tod lachen“.

VORTRAG

Chronischer Stress und seine Auswirkungen

Isabella Heuser CHARITÉ BERLIN

Eine über längere Zeit andauernde Stresssituation wirkt sich nicht nur nachteilig auf die seelische Gesundheit aus, sondern beeinträchtigt den gesamten Organismus. Menschen unter anhaltendem Stress leiden häufiger unter Depressionen und Ängsten, neigen zu mehr Alkohol- und Beruhigungsmittelkonsum und haben ein höheres Risiko z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln. Im Vortrag werden Folgen und mögliche Umgänge mit dem „Phänomen Stress“ beleuchtet.

Seit 2001 ist Prof. Isabella Heuser Lehrstuhlinhaberin und geschäftsführende Direktorin der Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin und Mitglied der Editorial Boards renommierter psychiatrischer Zeitschriften.



Workshops / Plenarsitzungen

WORKSHOP 1

Digitale Medien zwischen Faszination, Sucht und Risiko

Peter Eberle PRO MENTE OÖ, INSTITUT SUCHTPRÄVENTION

Smartphones und Internet - nützliche Technologien oder Problemfelder? Der Workshop beleuchtet die Faszination digitaler Medien insbesondere für Kinder und Jugendliche und informiert über relevante Phänomene ebenso wie über Möglichkeiten der Suchtprävention.

Mag. Peter Eberle, MA, befasst sich mit Sucht- und Gewaltprävention in pädagogischen Handlungsfeldern. Zum Thema Medienkonsum bietet er Fortbildungen für Lehrkräfte ebenso wie Elternvorträge oder Begleitung von Kindern und Jugendlichen an.

WORKSHOP 2

Alt ist, wer alt gemacht wird

Georg Psota PRO MENTE WIEN

Jede/r will alt werden, alt sein jedoch will kaum jemand. Alt sein gilt oftmals als Stigma. Gesellt sich eine psychische Erkrankung - die jede/n von uns treffen kann - dazu, wiegt das Stigma gleich doppelt. Wie sehr unsere gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen das Altern beeinflussen und wie wir auf lebenslange psychische Gesundheit achten können, ist Thema dieses Workshops.

Dr. Georg Psota ist Chefarzt des Psychosozialen Dienstes in Wien und Vorsitzender von pro mente Wien. In seinem Buch „Das weite Land der Seele“ schreibt er über die Psyche in einer verrückten Welt (2016).

WORKSHOP 3

Arbeit und Psyche im Wandel der Zeit

Andrea Zeitlinger PRO MENTE STEIERMARK

Arbeitsverlust. Stressoren in der Arbeit. Hilft Arbeit gegen Einsamkeit oder führt sie zu Vereinsamung? Mit Hilfe der open space Methodik nähern wir uns Themenbereichen wie diesen mit dem Ziel, Forderungen an politische Entscheidungsträger zu formulieren.

DSAⁱⁿ Andrea Zeitlinger, MSc (Master of Science in Organization Development), Gründerin und Geschäftsführerin von pro mente steiermark, systemische Supervisorin, Coach, Organisationsberaterin im Profit- und Non-Profitbereich, Autorin von *Zwischen 8 und 5 – psychische Gesundheit am Arbeitsplatz* für pro mente Austria

WORKSHOP 4

Soziale Erkrankung oder niedriger psychischer Status – Henne oder Ei?

Ein Galopp durch die Verbindung von Armut und Psyche

Günter Klug PRO MENTE AUSTRIA, GFSG

Niedriger sozialer Status verändert das Leben ebenso wie eine psychische Erkrankung - und oft führt das eine zum anderen. Chronische Belastung, geringer Selbstwert, Fremd- und Selbstausgrenzung sind häufige und bekannte Folgen. Der Workshop will Zusammenhänge aufzeigen und den so bedeutsamen sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft in den Fokus nehmen.

Dr. Günter Klug ist Psychiater und Psychotherapeut und neuer Präsident von pro mente Austria. *Erste Hilfe für die Seele* ist nicht nur als Obmann der Gesellschaft zur Förderung der seelischen Gesundheit sein Credo.

WORKSHOP 5

Einsamkeit in der Betreuung

Kurt Senekovic, Michaela Wambacher

VEREIN ACHTERBAHN

Betroffeneninitiativen stellen eine sinnvolle Ergänzung in der modernen Sozialpsychiatrie dar. Die Zahl psychisch erkrankter Menschen ist im Steigen begriffen, die Wartezeiten für eine professionelle Betreuung ebenso. Niederschwellige Angebote sind wichtig, damit nachhaltige Zusammenarbeit gelingen kann.

Kurt Senekovic ist Gründer, Obmann und Geschäftsführer des Vereins Achterbahn und überdies Botschafter der Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark. Die Hoffnung, die er selbst einst während seiner Obdachlosigkeit erfahren hat, versucht er mit seinem 14-köpfigen Team an Betroffene weiterzugeben.

Michaela Wambacher ist gelernte Architektin und ebenso wie Senekovic Expertin „aus Erfahrung“ als Betroffene und Angehörige. Sie war Gründungsmitglied des Vereins Achterbahn und setzt sich in vielen Funktionen für die Bedürfnisse von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung mit dem Ziel der Entstigmatisierung und nachhaltigen Inklusion ein.

Anmeldung online

promenteaustria.at/fachtagung

Anmeldeschluss: **Freitag, 15. März 2019**

Aus Platzgründen können wir nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen pro Workshop vergeben. Wir bitten um Ihr Verständnis, sollte der von Ihnen gewählte Workshop bereits ausgebucht sein.

Nach der Anmeldung, die ausschließlich online erfolgt, erhalten Sie auf dem Postweg die Rechnung über den Tagungsbeitrag. Ihre Anmeldung ist fixiert, sobald der Betrag an pro mente Austria überwiesen wurde. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie bei der Tagung vor Ort. Es stehen insgesamt 400 Teilnahmeplätze zur Verfügung.

Tagungsgebühren

Tagungsgebühr inkl. Verpflegung, exkl. USt.

Teilnehmer/innen von pro mente Austria

Mitgliedsorganisationen Euro 35,00

Allgemeine Teilnehmer/innen Euro 60,00

Betroffene (Anmeldung erforderlich) Eintritt frei

Eine Stornierung der Teilnahme ist bis einschließlich 15.3.2019 kostenlos möglich, danach müssen die Gebühren zu 100% verrechnet werden.

Tagungsort

Congress Graz

Schmiedgasse 2, 1. Stock
8010 Graz

Hotels

Folgende Hotels befinden sich in der Nähe des Tagungsortes
- bitte die Buchung selbst übernehmen:

Hotel Weitzer

www.hotelweitzer.com

Hier wurde ein Kontingent für Tagungsteilnehmer/innen von pro mente Austria reserviert. Buchung nur direkt über das Hotel bis inkl. 30.1.2019 möglich (Kennwort: pro mente Austria)

Hotel Erzherzog Johann

www.erzherzog-johann.com

Hotel Wiesler

www.hotelwiesler.com

Parken

Parkgarage Contipark

Andreas-Hofer-Platz
www.contipark.at

Organisation

Bundessekretariat pro mente Austria

Mag. Sandra Grünberger
office@promenteaustria.at

Es wird darauf hingewiesen, dass auf dieser Veranstaltung auch Fotos von Tagungsbesucher/innen gemacht werden, welche gegebenenfalls auf der pro mente Austria Website unter „Rückblick Fachtagung 2019“ veröffentlicht werden.

promenteaustria.at/fachtagung